

Raistings Ass lässt federn

Knappes Niederlage für Pistolenschützen

Raisting Thomas Flakus ist die unbestrittene Nummer eins der Raistingener Pistolenschützen. Doch in der fünften Runde der zweiten Bundesliga Süd klebte dem Ass der SG das Pech an seiner Sportwaffe. Beim vorangehenden Wettkampfwochenende hatte Flakus mit 377 und 378 Ringen noch seine Klasse bewiesen. Aber gegen das bislang punktgleiche Waldkirch II reichte es nur zu 370 Ringen. Und das war genau ein Ring zu wenig in der Spitzenpartie gegen Sebastian Schulz. Damit war für die SG das Mittelfeldduell mit 2:3 verloren, denn auf den anderen Positionen herrschten klare Verhältnisse.

Die Routiniers Philipp Mößmer und Helmut Weichart setzten sich für die SG klar durch. Dafür zogen Mannschaftsführerin Silke Westermann und Hermann Illgen ebenso deutlich den Kürzeren. Raisting war ohne seine Nummer zwei Ulrich Kranz angetreten. Mit ihm hätte es wohl zum Sieg gereicht. Noch aber sitzt die SG im Wunschgebiet Mittelfeld. Und am 20. November sollte das Punktekonto gegen den Tabellennachbarn Thumsenreuth und das erfolglose Schlusslicht Großaitingen wieder Zuwachs bekommen. (fü)